



ENIT AUF DER ITB BERLIN: DEUTSCHLAND IST DER GRÖSSTE MARKT FÜR TOURISTENINREISEN NACH ITALIEN. IN DEN ERSTEN 9 MONATEN DES JAHRES 2025 HABEN MEHR ALS 11 MILLIONEN DEUTSCHE TOURISTEN 7,5 MILLIARDEN EURO IN UNSEREM LAND AUSGEGEBEN

- **Jelinic (Geschäftsführer ENIT):** „*Italien wird für ausländische Touristen immer attraktiver. Die Erfolge des letzten Jahres sind der beste Beweis dafür.*“
- **Vorstellung der Werbemaßnahmen für die Regionen Sizilien, Kalabrien und Sardinien zur Wiederbelebung des Tourismus nach dem Wirbelsturm Harry**
- **Deutsche Touristen in Italien suchen Meer, Kultur, Sport, kulinarische Erlebnisse und Aktivitäten im Freien**
- **75 % der deutschen Reiseveranstalter melden Umsatzsteigerungen bei Reisen nach Italien. Zu den beliebtesten Reisezielen zählen Venedig, Mailand, Triest, Parma, Genua und Verona. Friaul-Julisch Venetien verzeichnet ein Rekordwachstum (+27 %), gefolgt von Latium und der Toskana (+20 %). Fokus auf Thermalismus: Abano und Montegrotto an der Spitze der Nachfrage**

Rom/Berlin, 3. März 2026. Heute wurde der Stand **ITALIA** der **ENIT** auf der **ITB Berlin** (der weltweit wichtigsten Messe für die Tourismusbranche) eröffnet. Eine strategische Teilnahme auf dem **deutschen Markt**, der auch **2025** der **wichtigste Markt für Ankünfte in Italien** bleibt: **In den ersten 9 Monaten entschieden sich 11,1 Millionen deutsche Reisende für einen Aufenthalt in Italien (+4,9 % gegenüber 2024) mit Tourismusausgaben in Höhe von 7,5 Milliarden Euro (+1,7 %)**¹.

„Italien wird für europäische Touristen immer attraktiver, insbesondere für diejenigen aus Deutschland, unserem Hauptmarkt, der einen stetigen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnet. Die Besucher suchen nach hochwertigen Erlebnissen, die sich durch die Originalität des Made in Italy auszeichnen. Wir haben bewiesen, dass wir diesen Anforderungen gerecht werden können, und die im letzten Jahr erzielten Rekordzahlen sind der beste Beweis dafür. Der deutsche Markt ist auch für die Regionen Kalabrien, Sardinien und Sizilien von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund setzen wir Maßnahmen und Werbestrategien um, um sicherzustellen, dass der Tourismus nicht zum Erliegen kommt und nicht durch eine falsche Darstellung benachteiligt wird. Der Tourismus ist nicht nur ein Wirtschaftszweig, sondern schafft auch sozioökonomischen Wohlstand und ist ein wichtiger Motor für die Regionen. In einem komplexen internationalen Kontext erscheint es schwierig, über Tourismus

¹ ENIT-Studienbüro auf Grundlage von Daten der Banca d'Italia



zu sprechen, aber es ist wichtig, dies weiterhin zu tun, da er ein mächtiges Instrument für Dialog, Austausch, Wissen und Frieden ist. Daher ist unsere Verantwortung in diesem Bereich umso bedeutender“, kommentiert die **Ministerin für Tourismus, Daniela Santanchè**.

„Italien wird von internationalen Touristen immer mehr nachgefragt. Vor allem aus Deutschland stellen wir einen stetigen Anstieg der Besucherzahlen fest. Die Besucher suchen nach hochwertigen Erlebnissen, die im Zeichen der Originalität des Made in Italy stehen. Wir wissen, wie wir diesen Anforderungen gerecht werden können, und die Rekorde, die wir im letzten Jahr aufgestellt haben, sind ein klarer Beweis dafür. Der deutsche Markt ist außerdem einer der wichtigsten für die Regionen Kalabrien, Sardinien und Sizilien. Wir setzen alle unsere Energien und Ressourcen ein, um den Tourismus sofort wieder anzukurbeln und uns auf die Brückentage im Frühjahr und den Sommer vorzubereiten. Der Tourismus schafft sozioökonomisches Wohlergehen und ist ein unverzichtbarer Motor für die Regionen“, erklärt **Ivana Jelinic, Geschäftsführerin von ENIT S.p.A.**

„Deutschland bestätigt sich nicht nur im Handelsbereich, sondern auch im Tourismussektor als unser wichtigster Partner. Die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern ist besonders strukturiert, auch im gemeinsamen europäischen Rahmen, wie die Ergebnisse des italienisch-deutschen Regierungsgipfels zeigen, der am 23. Januar in Rom stattfand“, erklärte Botschafter **Fabrizio Bucci** anlässlich des Empfangs, der in der Botschaft anlässlich der Internationalen Tourismusmesse ITB in Berlin organisiert wurde. „Die bedeutenden Touristenströme aus Deutschland spielen unter anderem eine wichtige Rolle, nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in kultureller Hinsicht, indem sie das Image Italiens in Deutschland und den Austausch zwischen den Menschen stärken, ganz zu schweigen natürlich vom gegenseitigen Kennenlernen“, erklärt **der italienische Botschafter in Deutschland, Fabrizio Bucci**.

In diesem Zusammenhang wurde **Sizilien, Kalabrien** und **Sardinien** (die vom Wirbelsturm Harry betroffenen Regionen) große Aufmerksamkeit geschenkt. Für diese Regionen wurde der **Förderplan** vorgestellt, den **ENIT** und das **Ministerium für Tourismus** mit einer speziellen Kampagne umsetzen werden, wie bereits während der BIT in Mailand angekündigt wurde. Die Entscheidung, die Kampagne gerade in Berlin vorzustellen, ist strategisch wichtig im Hinblick auf einen ausländischen Markt – den deutschen –, der für die Tourismusbranche und die Wirtschaft der drei betroffenen Regionen von grundlegender Bedeutung ist. **Deutschland ist nämlich der wichtigste internationale Markt für Sardinien** (2,2 Millionen Übernachtungen) und **Kalabrien** (eine halbe Million Übernachtungen) und der zweitwichtigste für **Sizilien** (1,18 Millionen Übernachtungen)². Die Initiative wurde anlässlich der Einweihung des Pavillons ITALIA von **der Geschäftsführerin der ENIT S.p.A., Ivana Jelinic, dem italienischen Botschafter in Deutschland, Fabrizio Bucci, dem Stadtrat Giovanni Calabrese (Region Kalabrien) und dem Stadtrat Franco Cuccureddu (Region Sardinien)** ins Leben gerufen.

Deutsche Touristen schätzen ganz Italien, von Nord bis Süd, nicht nur wegen der Produkte, die mit **Meer und Strand** zu tun haben (die **16,8 % der Besucher** anziehen), sondern möchten unsere Regionen auch wegen **ihrer Kultur (15,5 % der Gesamtzahl), wegen Wassersport an Seen (10,3 %)** oder in **den Bergen (7 %)** entdecken. Insgesamt **buchen deutsche Touristen etwa 3 Monate**

² ISTAT, 2024



im Voraus und bleiben durchschnittlich eine Woche, 32 % reisen zu zweit und ebenso viele kommen alleine. Die Flughäfen, von denen aus die meisten Besucher nach Italien kommen, sind **Frankfurt (27 %), München (22,4 %) und Düsseldorf (12,2 %).**

Der Erfolg Italiens als Reiseziel in Deutschland wird auch von **den Reiseveranstaltern** bestätigt: **Für 2025 melden 75 % von ihnen einen Anstieg der Verkäufe in unsere Städte um etwa 8,5 %, mit Spitzenwerten von bis zu +15 %. Auch für das erste Quartal 2026 gibt es positive Prognosen,** die einstimmigen Angaben bestätigen einen gegenüber dem Vorjahr weiter steigenden Trend.

Zu den beliebtesten Pauschalangeboten deutscher Reisender (laut konsolidierten Daten der letzten Winterferien) zählen **Kunststädte mit 3- bis 4-tägigen Touren zu Zielen wie Venedig, Mailand, Triest, Parma, Genua und Verona,** die einen **Anstieg von 15 %** gegenüber den Weihnachtsfeiertagen 2024 verzeichnen, während **Kulturreisen in Friaul-Julisch Venetien, Emilia-Romagna, Marken und Venetien** ein **Wachstum von 8 %** verzeichnen. Unter den verschiedenen Regionen **zeichnet sich Friaul auch durch Abenteuerreisen aus: hier ist ein deutlicher Umsatzanstieg von +27 % zu verzeichnen,** während **Latium und die Toskana ein Wachstum von 20 %** verzeichnen. Ein weiteres sehr attraktives Angebot sind **Wellness-Pakete,** wobei die Orte **Abano und Montegrotto Terme** an der Spitze liegen (+10 %).

Die Trends für die nächsten Monate bei den Reiseströmen von Deutschland nach Italien stehen im Zeichen thematischer Erlebnisse wie Gastronomie, Opernfestivals, Wandern und E-Bike-Reisen, die sich insgesamt gleichmäßig über das gesamte Staatsgebiet verteilen.

Enit nimmt an der **ITB** mit einem Stand von fast 1700 m² und 225 Mitausstellern (Regionen und Privatpersonen) teil. Am Rande der Veranstaltung findet heute Abend die Initiative „**CIAO BERLIN!**“ statt, die von der italienischen Botschaft in Berlin zusammen mit Enit organisiert wird. Der Abend wird in Zusammenarbeit mit der Region Sardinien veranstaltet.

„Sardinien blickt entschlossen und zuversichtlich in die Zukunft. Nach dem jüngsten Durchzug des Wirbelsturms Henry, der einige Küstengebiete der Insel heimgesucht und lokale Schäden verursacht hat, haben die regionalen Institutionen und Tourismusakteure umgehend Maßnahmen zur Wiederherstellung und Sicherung ergriffen, sodass die wichtigsten Orte schnell wieder voll funktionsfähig waren. Heute ist Sardinien wieder bereit, Besucher aus aller Welt zu empfangen und ihnen die Qualität, Sicherheit und Exzellenz zu bieten, die es seit jeher auszeichnen. Die Strände, Beherbergungsbetriebe, Yachthäfen und Infrastrukturen sind dank der Zusammenarbeit von lokalen Behörden, Unternehmen und Gemeinden wieder voll funktionsfähig. Der Tourismus ist eine wichtige Säule der Wirtschaft der Insel, und die nachhaltige Entwicklung dieses Sektors bleibt eine strategische Priorität. Besonderes Augenmerk gilt dem deutschen Markt, der historisch gesehen der wichtigste für Sardinien ist, und die Nachfrage aus Deutschland zeigt weiterhin großes Interesse an unserem Reiseziel. Wir möchten Reiseveranstaltern, Geschäftspartnern und Reisenden versichern: Sardinien ist bereit, sicher und begierig darauf, seine Gäste wieder willkommen zu heißen. Mit neuer Begeisterung bereitet sich die Insel auf eine Saison vor, die im Zeichen von Qualität, Nachhaltigkeit und Gastfreundschaft steht – Werte, die Sardinien zu einem der beliebtesten Reiseziele im



Mittelmeerraum machen", sagt **Franco Cuccureddu**, Stadtrat für Tourismus, Handwerk und Handel der Region Sardinien.